

30.12.08 MS

**Abgeordneter Martin Schöffel: Bayern hilft den Kommunen  
im Fichtelgebirge in schwieriger Zeit.**

**Wunsiedel/Marktredwitz.** Erneut eine überraschend positive Nachricht konnte gestern Landtagsabgeordneter Martin Schöffel an Landrat Dr. Karl Döhler überbringen. Der Freistaat zahlt eine Fördersumme von 1,83 Millionen Euro aus dem Bayerischen Krankenhausbauprogramm, die erst für das Haushaltsjahr 2009 zugesagt war, bereits in 2008 aus. Damit sind die Fördermittel für den 3. Bauabschnitt des Klinikums Fichtelgebirge, Haus Marktredwitz – dieser umfasst den Neubau im Südosten mit 4 Allgemeinpflegestationen – bereits vollständig ausgezahlt. „Diese Beschleunigung der Auszahlung entlastet die Träger, die Stadt Marktredwitz und den Landkreis, spürbar von Finanzierungskosten“, so Abgeordneter Martin Schöffel.

In einem Gespräch vor Weihnachten in München mit der Staatssekretärin im Gesundheitsministerium, Melanie Huml, baten Schöffel und Döhler, vorhandene Restmittel aus 2008 schnell in den Landkreis Wunsiedel zu lenken. Diesem Vorschlag kam die Bayerische Staatsregierung nun nach. „Ich werde mich auch dafür einsetzen, dass die Fördermittel für die weiteren Bauabschnitte in den Folgejahren schnell ausbezahlt werden“, so Schöffel weiter, „so kann den Kommunen effektiv geholfen werden“.

Wie Schöffel weiter mitteilt, konnten in diesem Jahr finanzielle Verbesserungen für die Kommunen im Fichtelgebirge erreicht werden. So erhielten sechs Gemeinden im Stimmkreis insgesamt 2,2 Millionen zusätzlich zur Schuldentilgung im Rahmen eines Pilotprojektes „Haushaltskonsolidierung“, das auf vier Jahre angelegt sei. Die Schlüsselzuweisungen für die Gemeinden und den Landkreis wurden für 2009 um 15% aufgestockt. Diese umfassten insgesamt knapp 30 Millionen. Die Mittel für die Dorferneuerung stiegen im nächsten Jahr auf einen historischen Höchststand, der durch die um 15% erhöhte Förderung in den Landkreisen Hof und Wunsiedel ausgelöst worden sei. Hier seien in etwa 3,3 Millionen Förderung für den Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge geplant nach 1,8 Millionen in diesem Jahr.